

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 13. Juni 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 13. Juny 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Raths Haydinger.

3567. Schreiben des Distriktscommäts Pernstein wegen von dem Soldatenweibe Anna Fischer bei dortigen Individuen gespielten Betrug.

Referent Rath Haydinger ist der Meinung:

Da aus diesem Anzeigsprotokoll mit Juliana Baer, welche Anzeige auch beschworen ist, die Anna Fischer, Soldatens Wittwe u. gewesene Innwohnerin allhier, des Verbrechens des Betruges im Betrage von 350 fl CMz rechtlich beschuldigt ist, und diese Fischer war dermalen nicht hier paßlos abwesend, und unbekannten Aufenthalts ist, demungeachtet, da sie hier ihren Erwerb gehabt, und sich immer fort aufgehalten, noch hierher gehörig, so wäre gegen selbe die Steckbriefe auszufertigen, u. sie dieserwegen in Untersuchung zu ziehen.

Mit diesem Antrage sind sämtliche Votanten, einverstanden, daher Conclusum per unanimia: Sind gegen Anna Fischer wegen Verbrechen des Betruges die Steckbriefe auszufertigen, u. sie dieserwegen in Untersuchung zu ziehen.

3584. Protokoll mit dem Schuhmacherhandwerk u. Andreas Fischer wegen Gewerbsstörung.

Dem Andrä Fischer kann die Flickarbeit nur dann zugestanden werden, wenn er sich ausweist hierorts Meister gewesen zu sein, übrigens hat er sich des Durchausdoppelns u. Vorschuhens bei Strafe zu enthalten.

3583. do. mit selbem u Georg Prükl in cañ eadem.

Dem Prükl wird jede fernere Flickarbeit bei Strafe untersagt, da diese nur alten Meistern erlaubt ist.

Referat des Raths Freyinger.

2781. Protokoll mit dem Weißwarenhändler Kühnel wegen des Gesuches des Johann Hartlauer um einen Erwerbsteuerschein zum Verschleiß von Baumwolle u. daraus gefertigter Waare.

Hartlauer wird abgewiesen, da dieser Verschleiß den Weißwaarengewerbsbesitzern zusteht.

Referat des Raths Maurer.

3574. Kreisamtssignatur dto. 7. d.M. N. 5653 mit einer 4 % Staatsschuldverschreibung pr. 500 fl u. 49 fl 19 xr CMz Baarschaft für die Skt. Michaels Kirche statt der verkauften böhmischen aerar Obliön pr. 1000 fl.

Der Empfang mittelst Bericht zu bestätigen, die Staatsschuldverschreibung in der Skt. Michaels-Kirchenzechschreine gegen Bestätigung zu hinterlegen, u. diese mittelst Relation vorzulegen, die baaren 49 fl 19 xr CMz samt einer Abschrift dieser Erledigung des Dekretes dem Kirchenvater Franz Rieß zur Verrechnung hinauszugeben.

3541. Protokoll über die Vernehmung der Zäzilia Baumfried wegen des unvermutheten Erscheinens einer unbekannten Mannsperson im Gasthause zu den 3 Hakeln im Ennsdorfe.

Da durch die gepflogenen Vernehmungen ein Verdacht auf eine bestimmte Person, wegen der Absicht auf ein Vergehen nicht begründet ist, folglich ein Verfahren nicht eingeleitet werden kann, ad acta.

Referat des Raths Buberl.

3464. Kreisamtssignatur dto. 5. d.M. N. 5789 wegen Berichtserstattung über den Rekurs des Johann Michl Knabl wegen verweigerter Current-Waaren-Handlung.

Unter Rückschluß der Kommunikate u. Anschluß der Akten Bericht zu erstatten, daß Rekurrent wegen nicht erwiesenen Eigenschaften zur Führung einer solchen Handlung, wegen Nichtverzicht auf die radizierte Eigenschaft seiner Weißwaarenhandlungsgerechtsame u. Mangel an Bedarf abgewiesen werden wolle.

3365. Kreisamtssignatur dto. 30. Mai d.J. N. 5573 um Berichtserstattung über den Recurs des Josef Angerer wegen verweigerten Geräthetragerbefugnißes.

Bericht zu erstatten, daß Rekurrent abgewiesen werden wolle, weil die in dem Hofdecrete dto. 30. Juni 1823 N. 2252 enthaltene Begünstigung sich nur auf Schuhmacher in dem Orte beziehen kann, für welchen diese Beschäftigung angesucht wird, und hier kein Localbedarf vorhanden ist.

3010. Schreiben vom Criminalsenate des Wiener Magistrates um Eröffnung, ob sich nach hierseitigem Rathschlusse gegen den Juden Moses Perlhefter rechtliche Innzichten zeigen, die ihn zum Criminalverfahren eignen.

Rückschreiben zu erlaßen, daß solche Innzichten nicht vorliegen, und die k.k. Polizeyoberdiön nur zu ersuchen wäre, diesen Gegenstand im Vergleichswege dahin zu vermitteln, daß Franz Linzer u Johann Bök von Perlhefter für ihre Forderungen gedroht werde.

3544. Messerergesell Johann Franz Endler um commätsche Verehelichungsbewilligung.

Dem Bittsteller mit dem rückzustellen, daß er sich vorerst an seine Geburtsobrigkeit, um den Heuratsmeldschein zu verwenden habe.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär